

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, heute Abend so viele internationale Gäste aus Deutschland und der Schweiz bei unserer Staatsvertragsfeier begrüßen zu dürfen. Seien Sie alle herzlich willkommen! Yannik Hofmann hat uns soeben wunderbar mit einem Klavierstück auf diesen Abend eingestimmt. Vielen Dank lieber Yannik!

In diesem Jahr jährt sich der Abschluss dieses Vertragswerkes nun zum 50zigsten Mal. Begonnen hat unsere Büsinger Geschichte als Ex- Enklave im Jahr 1693 und fand dann einen einschneidenden Höhepunkt im Jahr 1967 mit der Ratifizierung des Staatsvertrages „zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Einbeziehung der Gemeinde Büsingen am Hochrhein in das schweizerische Zollgebiet“. Dass dies schon damals nicht ganz einfach war, zeigt, dass an diesem Vertragswerk über Jahrzehnte verhandelt werden musste. Auch heute noch gibt dieses Vertragswerk immer wieder Anlass für Diskussionen bis in die höchsten politischen Gremien.

Heute feiern wir dieses Ereignis mit einem großen Festakt. Im weiteren Verlauf werden wir noch einiges über unseren Staatsvertrag zu hören und sehen bekommen.

Sie gestatten mir, dass ich bei meiner Begrüßung einige Gäste namentlich nennen möchte. Dies ist zugegebenermaßen eine knifflige Angelegenheit, denn die Einhaltung des korrekten Protokolls ist gleichsam eine der großen, einzigartigen Herausforderungen unserer Exklavengemeinde – eben ein weiteres „Büsinger Curiosum“. Sollte ich jedoch zu sehr vom Protokoll abweichen, bitte ich um „wohlwollende Nachrede“. Dafür an dieser Stelle schon mal meinen aufrichtigen Dank.

Ganz herzlich begrüßen darf ich unseren ersten und möglicherweise weit gereisten Ehrengast, Herrn Bundestagsabgeordneten Andreas Jung (er ist über Jamaika – Verhandlungen..) ...von unserer Hauptstadt Berlin ans andere Ende von Deutschland - zu uns nach Büsingen gekommen. Er wird uns mit einem Grußwort erfreuen.

Gerne begrüße ich auch unsere Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, die uns und unsere Anliegen bereits aus ihrer Vor-Abgeordneten Zeit kennt. Wir hoffen, dass Sie unsere Thematik im Landtag in bewährter Weise vertreten.

Ein weiteres Grußwort wird Frau Botschafterin Corinne Cicéron Bühler an uns richten. Sie leitet in der Gemischten Kommission die Schweizer Delegation. Seien Sie herzlich willkommen mit weiteren Gästen aus Bern, Herrn Fabrizio Taschetta vom Volkswirtschaftsdepartement und Frau Gesandtin Sabine Seidler aus der Deutschen Botschaft in Bern. Sie haben ebenfalls eine große Anreise auf sich genommen, um diesen Abend mit uns zu feiern.

Zahlreiche Staatsgäste aus Schaffhausen erweisen uns heute ebenfalls die Ehre, worüber wir uns besonders freuen. Ein weiteres Grußwort aus der Schweiz hören wir von Ihnen, Herr Regierungsrat Christian Amsler. Ihnen, sowie Frau Nationalrätin Martina Munz und Herrn Nationalrat Thomas Hurter gilt ebenso ein herzliches

Willkommen. An dieser Stelle darf ich auch Herrn Ständerat Thomas Minder, Herrn Staatsschreiber Dr. Stefan Bilger und Kantonsratspräsident Thomas Hauser – als höchster Schaffhauser - sehr herzlich begrüßen.

Nun mache ich einen Sprung ins „Dütsche“ und begrüße Sie, sehr geehrter Herr Landrat Frank Hämmerle, aufs Herzlichste. Die Freude ist groß, denn allzugerne hätten wir Sie bereits in der Vergangenheit hie und da willkommen geheißen. Wir sind nachsichtig und zeigen Verständnis, denn schon alleine der Grenzübertritt erschwert sicherlich die Besuchsreise ins zauberhafte Büsingen. Wir sind sehr gespannt auf Ihr Grußwort, lieber Herr Landrat, welches Sie nachher an uns richten werden. Mitgebracht aus Ihrem Hause haben Sie außerdem Ihren genialen Mitarbeiter, Herrn Kreisarchivar Wolfgang Kramer. Herzlich willkommen lieber Herr Kramer. Sie werden heute Abend wiederum die ganze Aufmerksamkeit der Festgemeinde auf sich ziehen, wenn Sie in Ihrer ganz eigenen, bewährten Art zum Staatsvertrag“referieren“. An dieser Stelle auch ein herzliches Willkommen an den Alt-Kreisarchivar, Herrn Dr. Götz, der sich mit verschiedensten Publikationen rund um den Staatsvertrag sehr verdient gemacht hat.

Nun mache ich wieder eine „Grenzüberschreitung“ in die Schweiz und begrüße sehr herzlich Herrn Stadtpräsident Peter Neukomm von unserer schönen und kulturell höchst interessanten Nachbarstadt Schaffhausen. Aus Schaffhausen darf ich noch Herrn Stadtrat Raphael Rohner und Vizepräsident des Großen Stadtrates, Herrn Hermann Schlatter, willkommen heißen. Die Stadt- und Gemeindepräsidenten aus den Schweizer Anrainer-Gemeinden, Herren Markus Birk, Pentti Aellig, Rudolf Tappolet, Jürg Grau, Dr. Stephan Rawyler, Ruedi Karrer und Josef Würms sind heute ebenfalls unter uns. Seien Sie herzlich willkommen.

Zwei versierte Kenner und Anwender des Staatsvertrages darf ich mit Alt-Regierungsrat Dr. Reto Dubach und Alt-Reg.Rat Hansjörg Kunz ebenfalls in unserer Mitte begrüßen. Große Unterstützung dürfen wir auch von Alt-Bundestagsabgeordneten Hans-Peter Repnik erfahren sowie von Alt-Ständerat Kurt Schüle und Alt-Stadtpräsident Max Hess, die heute ebenfalls zu uns gekommen sind. Herzlich willkommen!

Ich freue mich sehr, einige meiner Bürgermeister-Kollegen begrüßen zu dürfen. Rainer Stolz aus Stockach, Martin Schreier aus Tengen, Dr. Klinger aus Gottmadingen und BM-Stellvertreter Dr. Maier aus Gailingen unterstreichen mit ihrem Besuch die gute nachbarschaftliche Verbindung zueinander.

Ein ganz besonderer Gruß gilt dem Gemeinderat, der sich intensiv für die Gemeinde und die Schweiz-Deutsche Beziehungen einsetzt. Ein herzlicher Willkommensgruß geht an alle Mitarbeiter der Verwaltung, die sich tagtäglich um die Belange der Bürger in unserer Gemeinde kümmern, dies insbesondere auch aus dem Hintergrund der Komplexität des Staatsvertrages. Herr Baumgartner und Herr Egg sind die „guten Seelen“ rund ums Rathaus, so auch in der unermüdlichen Vorbereitung für den heutigen Tag.

Ein weiterer Gruß an die Bürgerinitiative um Roland Güntert, die sich ehrenamtlich für eine gerechte Auslegung des Staatsvertrages mühen.

Auch möchte ich einen besonderen Gruß an unsere Ehrenbürger Herrn Alwin Güntert; Herr Alt-Bürgermeister Gunnar Lang und Frau Carina Schweizer aussprechen. Mit Dir, liebe Carina schaffe ich nun mühelos die Überleitung zur Presse, mit welcher uns – Dank Dir – eine verlässliche „Standleitung“ verbindet. Herzlich begrüßen darf ich für die Schweizer Medien Herrn Chefredaktor Robin Blanck und für die Deutschen Medien Herrn Uwe Johnen vom Wochenblatt.

Bei allem Ringen um gute politische Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft darf der Mensch ansich nicht zu kurz kommen. Unsere kleine, aber feine Gemeinde ist dankenswerter Weise auch in der Seelsorge gut aufgestellt. Deshalb begrüße ich sehr herzlich die Herren Pfarrer Stahlmann, Pfarrer Böhler und Pfarrer Steiger.

Schutz und Hilfe für Leib und Leben sichern uns unsere freiwilligen Feuerwehren. Hier darf ich für Büsingen Herrn Kommandant Wigger und für Dörflingen, Herr Kommandant Tappolet begrüßen.

Weitere Freunde und Helfer dürfen wir begrüßen mit den beiden Polizeibeamten HerrKüderle und Herr Grambau.

Persönlichkeiten, die ebenfalls für Recht und Ordnung sorgen und vor allem für ein gutes „grenzüberschreitendes“ Miteinander darf ich ebenfalls willkommen heißen. Vom Eidgenössischen Departement für Finanzen ist Herr Sektionschef Richard Schärler und für die Zollkreisdirektion Schaffhausen Herr Leiter Marco Benz zugegen.

Unser wunderschönes Rheinufer wurde von Walter Vogelsanger / SH POWER gestaltet. Die Renaturierung ist bestens gelungen und dient als Vorbild für weitere Ufergestaltungen entlang des Rheins. Herzlich willkommen, lieber Herr Vogelsanger.

Weitere Garanten für ein geordnetes, lebendiges Dorfleben mit einer guten, kameradschaftliche Vernetzung bieten unsere Dorf-Vereine. Aktuell sorgen sie in vorbildlicher Weise bereits seit Wochen mit intensiven Vorbereitungen dafür, dass dieser Festabend zum unvergesslichen Erlebnis wird. Allen Damen und Herren der Vereine, die uns bewirten, der Theatergruppe, die uns unterhalten wird, dem OK-Team, das in akribischer Arbeit alles organisiert hat, ein herzliches Willkommen und Dankeschön!

Ein hohes Maß an Engagement um das Kulturgut „Bergkirche“ mit seinen wunderbaren musikalischen Veranstaltungen liegt ebenfalls in bewährter Vereinshand. Hier darf ich Herrn Dr. Michael Psczolla als Vorsitzenden willkommen heißen.

Ein guter Schluss „ziert“ – ja heute darf ich sagen – „vergoldet“ alles!

Mit großer Freude darf ich heute Sponsoren begrüßen, die das Ereignis „50 Jahre Staatsvertrag“ in großartiger Weise unterstützt haben, sei es bei der Entstehung des Buches „Milch zweier Mütter“ sowie bei der Durchführung dieses einmaligen Festaktes. Die Sparkasse Engen-Gottmadingen hat hierfür eine großzügige Summe zur Verfügung gestellt. Herrn Sparkassenvorstand Dr. Stille und Herrn Sparkassenvorstand Schwacha darf ich heute Abend persönlich begrüßen.

Die GVS-Weinkellerei mit Roland Güntert hat die Jubiläumsfeier ebenfalls mit einer überaus großzügigen Spende bedacht. Ihnen allen ein von Herzen kommendes Dankeschön und Willkommen zum heutigen Festabend.

Der Autor des wunderbaren Buches „Milch zweier Mütter“, Herr Andreas Schiendorfer hat sich bereit erklärt, bereits erworbene Bücher sowie noch ganz viele!! Bücher, die heute Abend ihren stolzen, glücklichen Besitzer finden, zu signieren.

Co-Autorin Carina Schweizer signiert gerne mit. Wir kennen und schätzen unsere umtriebige Ehrenbürgerin, die sich unglaublich engagiert, die Geschichte Büsingens lebendig zu halten.

Am Ende meiner Begrüßung angekommen, wünsche ich uns allen nun einen wundervollen Festabend, mit einem Gruß und großen Dank nochmals an all die fleißigen Helfer, die dieses Fest möglich gemacht haben.